

an Herrn Adolf Müller, Regimentsarzt am k. k. priv. Theater  
in der Wien

Herrn Hofrath!

In Berücksichtigung Ihrer vorerwähnten Beneficence Vorstel-  
lung, die Oper Aschenbrödel betreffend, habe ich die  
unterfertigte Direction in Kenntniss dass Sie Ihre  
die Aufführung dieser Oper unter folgenden Bedingun-  
gen genehmigt.

1<sup>tes</sup> Die Vorstellung der Oper Aschenbrödel soll, ohne  
dass die Aufführung des Repertoir verhöret wird, den-  
nachstag den 24<sup>ten</sup> dieses Monats <sup>unverzüglich</sup> Statt zu  
finden, und bei Vorführung dieser Vorleistung  
ist die unterfertigte Direction aufzuheben  
Ihre diese Beneficence Vorstellung unverzüglich  
einzubringen.

2<sup>tes</sup> Die unterfertigte Direction für die mitwirkenden  
Individuen haben Ihnen Ihre gesälligen Zusagen  
schriftlich zu bestätigen, welche Bestätigun-  
gen Sie der unterfertigten Direction  
im Laufe des morgenden Tages zu übergeben  
beizubringen wollen.

3<sup>tes</sup> Wille ich die unterfertigte Direction  
in einem anderen Augen als der gemessenen  
Stages bestehen, so wird Herr Hofrath auf  
die unterfertigte Direction einzugehen.



unentgeltliche Ersatz = Musik für die neu contractirte  
und zu componirenden Benefice Musik zu stellen haben.

Mit besonderer Achtung verfasst

Wien den 14<sup>ten</sup> März 1836

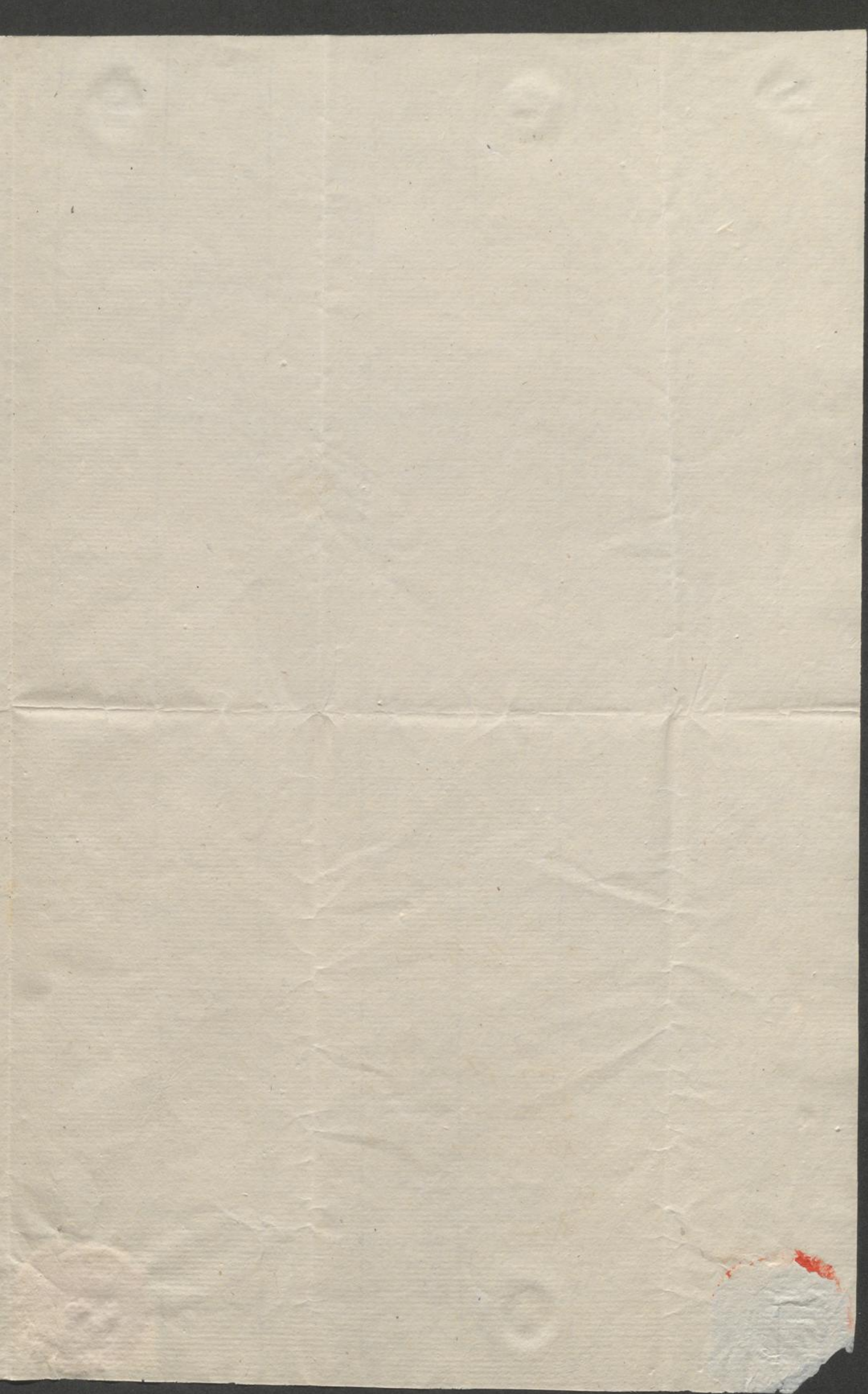
Loybaur

Die Direction des k. k. priv. Theaters  
an der Wien

Jareff  
Kanzl









Dr. Wegscheider

Vom Herrn A. von Müller  
Papellmeister  
Ob. pr. Gmünd am 20. Juni

Dr. Rezipit

